

ART SONG TRANSPOSITIONS

Franz Schubert (1797-1828)

Das Lied im Grünen

D. 917 | Poet: Johann Friedrich Reil (1773-1843)

in E major



Edited by Dr. Jonathan Edward Mann
©2024 ArtSongTranspositions.com

Das Lied im Grünen

D. 917

Johann Friedrich Reil

Franz Schubert

Mässig

The musical score is presented in a standard format with a piano accompaniment and a vocal line. The piano part consists of two staves (treble and bass clef) with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a common time signature (C). The tempo is marked 'Mässig'. The vocal line is in a single staff with a treble clef and the same key signature and time signature. The lyrics are written below the vocal line. The score is divided into four systems, each with a measure number (1, 4, 7, 10) at the beginning of the vocal line. The piano accompaniment includes dynamic markings such as 'p' and 'f', and phrasing slurs. The lyrics are: 'Ins Grü - ne, ins Grü - ne, da lockt uns der Früh - ling, der lieb - li - che Kna - be, und führt uns am blu - men - um - wun - den - en Sta - be hin - aus, wo die Ler - chen und'.

13

Am - seln so wach, in Wäl - der, auf Fel - der, auf Hü - gel, zum Bach, ins

16

Grü - ne, ins Grü - ne.

19

Im Grü - nen, im Grü - nen, da

22

lebt es sich won - nig, da wan - deln wir ger - ne und hef - ten die Au - gen da -

25

-hin schon von fer - ne; und wie wir so wan - deln mit

28

hei - ter - er Brust, um - wal - let uns im - mer die kind - li - che Lust, im

31

Grü - nen, im Grü - nen.

34

Im

decresc.

37

Grü - nen, im Grü - nen, da ruht man so wohl, em -

pp

40

-pfün - det so Schö - nes, und den - ket be - hag - lich an

43

die - ses und je - nes, und zau - bert von hin - nen, ach,

46

was uns be-drückt, und al - les her-bei, und

49

al - les her - bei, was den Bu - sen ent - zückt, und

52

zau - bert von hin - nen, ach, was uns be-drückt, und

55

al - les her - bei, und al - les her - bei, was den Bu - sen ent -

58

-zückt, im Grü - nen, im Grü - nen.

p *decresc.*

61

Im Grü - nen, im

64

Grü - nen, im Grü - nen, da wer - den die Ster - ne so klar,

67

die die Wei - sen der Vor - welt zur Leit - ung des Le - bens uns prei - sen,

70

da strei - chen die Wölk - chen so zart uns da - hin,

73

da strei - chen die Wölk - chen so zart uns da - hin, so

76

zart — uns da - hin, da hei - tern die Her - zen, da

79

klärt — sich der Sinn, da hei - tern die Her - zen, da

82

klärt sich der Sinn, da klärt — sich der Sinn, im

85

Grü - nen, im Grü - nen.

88

Im Grün - en, im Grün - en, da

93

wur - de manch Plän - chen auf Flügeln ge - tra - gen, die Zu - kunft der gräm - li - chen

96

An - sicht ent - schla - gen, da stärkt sich das Au - ge, da

99

labt sich der Blick, sanft wie - gen die Wün - sche sich hin und zu - rück, im

102

Grün - en, im Grün - en.

105

Im Grü - nen, im Grü - nen, am Mor - gen, am A - bend, in
O ger - ne im Grü - nen bin ich schon als Kna - be und

109

trau - li - cher Stil - le, ent - kei - met manch Lied - chen und
Jüng - ling ge - we - sen, und ha - be ge - lernt, und ge -

112

man - che I - dyl - le, und Hy - men oft kränzt den po -
-schrie - ben, ge - le - sen, im Ho - raz und Pla - to, dann

115

- e - ti - schen Scherz, denn leicht ist die Lock - ung, em - pfäng - lich das Herz im
Wie - land und Kant, und glü - hen - des Herz - ens mich se - lig ge - nannt im

118

Grü - nen, im Grü - nen.
Grü - nen, im Grü - nen.

121

Ins Grü - ne, ins Grü - ne lasst

124

hei - ter uns fol - gen dem freund - li - chen Kna - ben! Grünt

127

einst uns das Le - ben nicht für - der, so ha - ben wir

130

klüg - lich die grü - nen - de Zeit nicht ver - säumt, und wann es ge - gol - ten, doch

133

glück - lich ge - träumt im Grü - nen, im Grü - nen. Lasst

136

hei - ter uns fol - gen dem freund - li - chen Kna - ben, lasst hei - ter uns fol - gen dem

139

freund - li - chen Kna - ben! Grünt einst uns das

pp

142

Le - ben nicht für - - - der,

145

so ha - ben wir klüg - lich die grü - nen - de Zeit nicht ver - säumt, und

cresc.

148

wann es ge - gol - ten, doch glück - lich ge - träumt, und

150

wann es ge - gol - ten, doch glück - lich ge - träumt im

152

Grü - nen, im Grü - nen.

155

dim.